



Allgemeine Mandatsbedingungen

Stand: 30. Januar 2023

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen gelten für die zwischen der Kanzlei SKULD – Böckmann Krause Sandner Velten Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB (im Folgenden „SKULD“) und dem Mandanten abgeschlossenen Mandatsverträge.

(2) Diese allgemeinen Vertragsbedingungen gelten auch für Mandatsverträge, die zukünftig zwischen SKULD und dem Mandanten abgeschlossen werden, soweit darin nichts anderes vereinbart wird.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Vertragsbedingungen von Mandanten werden auch bei Kenntnis nicht Vertragsbestandteil und finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

§ 2 Verschwiegenheit

(1) Die Rechtsanwälte und Steuerberater von SKULD sind zur Verschwiegenheit berechtigt und verpflichtet. Das Recht und die Pflicht zur Verschwiegenheit beziehen sich auf alles, was ihnen in Ausübung ihres Berufes bekannt geworden ist, und bestehen nach Beendigung des Mandats fort.

(2) Die Pflicht zur Verschwiegenheit gilt nicht, soweit die Berufsordnung oder andere Rechtsvorschriften Ausnahmen zulassen oder die Durchsetzung der Abwehr von Ansprüchen aus dem Mandatsverhältnis oder die Verteidigung der Rechtsanwälte und Steuerberater in eigener Sache die Offenbarung erfordern.

(3) Die Rechtsanwälte und Steuerberater von SKULD haben ihre Mitarbeiter und alle sonstigen Personen, die bei ihrer beruflichen Tätigkeit mitwirken, ausdrücklich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 3 Elektronische Kommunikation

(1) Die Mitteilung einer E-Mail-Adresse durch den Mandanten beinhaltet die Zustimmung des Mandanten, dass von SKULD an diese E-Mail-Adresse uneingeschränkt und ohne Einsatz von Signaturverfahren oder Verschlüsselungsverfahren mandatsbezogene Informationen übermittelt werden können, dass ausschließlich der Mandant oder von ihm beauftragte Personen Zugang zum E-Mail-Eingang haben und, dass die Eingänge über E-Mail vom Mandanten regelmäßig mindestens werktäglich überprüft werden.

(2) Der Mandant verpflichtet sich SKULD darauf hinweisen, falls sich betreffend die in § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 geregelten Modalitäten der Übermittlung von E-Mails Veränderungen ergeben.

(3) Eine Verpflichtung von SKULD zur Übersendung von Schriftstücken an den Mandanten per E-Mail besteht nicht.

(4) SKULD bietet für Zwecke des elektronischen Datenaustauschs unterschiedliche Verfahren für eine verschlüsselte Kommunikation an. Soweit der Mandant Informationen per E-Mail in unverschlüsselter Form an SKULD übermittelt bzw. unverschlüsselt mit SKULD kommuniziert, weist SKULD darauf hin, dass eine unverschlüsselte Kommunikation dazu führen kann, dass sich Dritte Zugang zu den enthaltenen Daten verschaffen und damit Kenntnis von ihrem Inhalt erlangen, E-Mails Viren enthalten können, Dritte den Inhalt der E-Mails modifizieren können, nicht vollständig sichergestellt ist, dass E-Mails tatsächlich von dem Absender stammen, der aus ihnen ersichtlich ist.

§ 4 Gegenstand der Rechtsdienstleistung

(1) SKULD schuldet dem Mandanten in der im Mandatsvertrag bezeichneten Angelegenheit und in dem dort bestimmten Umfang Vertretung und/oder rechtliche Beratung am Maßstab und auf der Grundlage des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Eine anwaltliche Vertretung und/oder Beratung am Maßstab und auf der

Grundlage des Steuerrechtes ist nicht geschuldet.

(3) Eine Vertretung und/oder Beratung am Maßstab und auf der Grundlage ausländischen Rechtes ist nicht geschuldet. Sollte ausländisches Recht für die vereinbarte Rechtsache Bedeutung erlangen, weist SKULD den Mandanten rechtzeitig darauf hin.

§ 5 Vergütung; Vorschuss; Rechnungen; Zahlung; Abtretung; Aufrechnung

(1) Die Vergütung der vereinbarten Dienstleistungen richtet sich nach dem Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG) oder nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Berufsausübungsgesellschaften (StBVV), sofern nicht eine abweichende Regelung getroffen wurde oder wird.

(2) SKULD kann von dem Mandanten für die entstandenen und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen einen angemessenen Vorschuss fordern.

(3) SKULD hat neben dem vereinbarten Vergütungsanspruch Anspruch auf Ersatz der Auslagen und der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(4) Alle Vergütungsansprüche von SKULD werden mit Stellung der Rechnung fällig und sind sofort ohne Abzüge zahlbar.

(5) Der Mandant tritt sämtliche Ansprüche auf Kostenerstattung durch die Gegenseite, die Rechtsschutzversicherung oder sonstige Dritte in Höhe der Honorarforderung von SKULD hiermit an diese ab. SKULD nimmt die Abtretung an.

§ 6 Verwahrung von Fremdgeld

Gehen für den Mandanten Zahlungen ein, werden diese von SKULD treuhänderisch verwahrt. SKULD zahlt diese – vorbehaltlich § 3 Abs. 6 – auf schriftliche Anforderung des Mandanten unverzüglich auf das vom Mandanten benannte Konto aus.

§ 7 Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten des Mandanten

(1) Der Mandant wird SKULD über alle zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen erforderlichen Tatsachen umfassend und wahrheitsgemäß informieren. Der Mandant verpflichtet sich insbesondere, SKULD die zur vereinbarten Dienstleistung erforderlichen Unterlagen und Daten vollständig und in geordneter Form zu übermitteln.

(2) Nachfragen von SKULD, insbesondere Aufforderungen zur Stellungnahme zu eingegangenen Schriftsätzen oder Schreiben wird der Mandant jeweils zeitnah unter Beachtung der Vorgaben von § 4 Abs. 1 bearbeiten und SKULD entsprechend informieren.

(3) Werden dem Mandanten von SKULD Schreiben oder Schriftsätze übermittelt, so ist der Mandant verpflichtet, diese sorgfältig zu prüfen, ob sie vollständig und wahrheitsgemäß sind. Sollten Änderungen oder Ergänzungen des Vortrags und insbesondere des Tatsachenvortrags erforderlich sein, wird der Mandant SKULD sogleich und unter Beachtung der Vorgaben des § 4 Abs. 1 informieren.

(4) Während der Dauer des Mandatsvertrages wird der Mandant mit Gerichten, Behörden, der Gegenseite oder anderen Verfahrensbeteiligten nur in Abstimmung mit SKULD Kontakt aufnehmen.

(5) Der Mandant wird SKULD über längere Abwesenheiten und Nichterreichbarkeit wegen Urlaubs, Geschäftsreisen, Krankenhausaufenthalts etc. rechtzeitig unterrichten und im Falle der Änderung von Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Fax-Nummer etc. SKULD rechtzeitig unter Angabe der neuen jeweiligen Daten informieren. Die Information soll in Textform erfolgen.

§ 8 Allgemeine Haftungsbeschränkung

(1) Soweit nicht anders vereinbart, ist die Haftung von SKULD für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, auf einen Betrag in Höhe 1.000.000,00 EURO (in Worten:



eine Million Euro) begrenzt. Die Begrenzung bezieht sich auf einfache Fahrlässigkeit. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz wie für Schäden des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

(2) Die Haftungsbegrenzung wirkt auf den Beginn des Mandats zurück; SKULD versichert, dass im Zeitpunkt der Vereinbarung dieser Allgemeinen Mandatsbedingungen entstandene Haftungsansprüche nicht bekannt sind.

(3) Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des zwischen SKULD und dem Mandanten bestehenden Rechtsverhältnisses fallen. § 334 BGB wird nicht abbedungen.

(4) SKULD weist darauf hin, dass zur darüber hinaus gehenden Absicherung von Schäden anlässlich des Mandats eine Einzelversicherung auf Kosten des Mandanten abgeschlossen werden kann.

§ 9 Urheberrecht

Das Urheberrecht an von SKULD erstellten Werken bleibt bei SKULD. Diese dürfen nur und ausschließlich vom Mandanten genutzt und weder Dritten zugänglich gemacht noch sonst wie veröffentlicht und/oder verbreitet werden.

§ 10 Beendigung des Mandatsvertrages

(1) Der Mandant kann – soweit nichts anderes vereinbart ist – den Mandatsvertrag jederzeit kündigen.

(2) SKULD kann den Mandatsvertrag jederzeit ordentlich mit einer Frist von 2 Wochen kündigen.

(3) SKULD kann den Mandatsvertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes auch ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Als wichtige Gründe gelten zum Beispiel: Aussichtslosigkeit der weiteren Rechtsverfolgung, Nichtzahlung von Vorschüssen gem. § 9 RVG trotz Mahnung, Nachträgliches Bekanntwerden von Gründen des § 45 BRAO (Tätigkeitsverbote)

§ 11 Hinweise

(1) Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass sich die nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz und der Steuerberatervergütungsverordnung zu erhebenden Gebühren nach dem Gegenstandswert richten, es sei denn es wurde eine Vergütungsvereinbarung getroffen.

(2) Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass bei arbeitsrechtlichen Angelegenheiten bei außergerichtlichen Sachverhalten und im arbeitsgerichtlichen Verfahren erster Instanz auch für die obsiegende Partei kein Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines/einer Prozessbevollmächtigten oder Beistands besteht. Eine Kostenerstattung der für SKULD angefallenen Kosten erfolgt in diesen Fällen nicht. Auch in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit kann es zur Kostentragungs-pflicht trotz Obsiegens kommen.

§ 12 Rechtswahl / Gerichtsstand / Streitbeilegung

(1) Alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Mandatsverhältnis unterliegen deutschem materiellem Recht unter Ausschluss deutschen Internationalen Privatrechts und internationaler kollisionsrechtlicher Abkommen.

(2) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem Mandatsverhältnis ist Heilsbrunn, soweit es sich bei dem Mandanten nicht um einen Verbraucher handelt.

(3) SKULD ist zu einer Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren weder verpflichtet noch erklärt sich SKULD zu einer Teilnahme an einem solchen Verfahren im Vorhinein bereit. Die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle während einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien gemäß § 37 VSBG bleibt unberührt.



§ 13 Widerrufsbelehrung für Verbraucher, Folgen des Widerrufs

(1) Als Verbraucher haben Sie das Recht binnen vierzehn Tagen den abgeschlossenen Mandatsvertrag ohne Angaben von Gründen zu widerrufen.

(2) Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

(3) Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Kanzlei SKULD, Adlerstr. 2 in 91560 Heilsbronn (E-Mail: info@kanzlei-skuld.de) mittels einer eindeutigen Erklärung, z. B. durch einen mit der Post versandten Brief oder eine E-Mail, über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie diese Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Sie können dafür das unten beigefügte Muster – Widerrufsformular – verwenden, dies ist jedoch nicht vorgeschrieben.

(4) Wenn Sie den Mandatsvertrag widerrufen, hat SKULD alle Zahlungen, die SKULD von Ihnen erhalten hat, unverzüglich und spätestens 14 Tage ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei SKULD eingegangen ist.

(5) Für die Rückzahlung verwendet SKULD dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(6) Haben Sie verlangt, dass mit der Beratung oder Vertretung während der Widerrufsfrist begonnen werden soll, so haben Sie SKULD für bereits erbrachte Leistungen einen Betrag zu bezahlen, der dem Wert der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie mich von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, erbrachten Leistungen entspricht.

§ 14 Schlussbestimmungen

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Vertrags-

bedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An
Kanzlei SKULD
Adlerstr. 2
91560 Heilsbronn

E-Mail: info@kanzlei-skuld.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

(freiwillige weitere Angaben, wie z.B. Aktenzeichen falls bekannt, Gegnername falls bekannt, usw.)

Datum, Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.